

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Anders ausgedrückt, wir wollen eine Zeitung machen, an der unsere Leser Freude haben. Eine Zeitung, die jedem etwas bietet diesseits oder jenseits. Wir wollen unter

Ein Zeitungsstand im Himmel? Nein, das kann nur in der Hölle sein.

Eine der wenigen wirklichen Neuheiten dieses Pariser Salons ist das von zwei Propellerturbinen angetriebene Zubringer- und Mehrzweckflugzeug Do-228-200 (oben) mit 19 Passagierplätzen.

Honig liefern im Flugzeug Tur-Bienen, Schlimm steht es auf Schiffen: da hat es Ka-Bienen.

Moskau, 16. Febr. Durch das KP-Zentralorgan «Prawda» kam der Schreckensruf eines georgischen Parteifunktionärs der ganzen Sowjetunion zur Kenntnis: «Mit diesem Demokratismus wird es noch so weit kommen, dass man mich absetzt!» Höhnisch merkte die Zeitung an: «Und so geschah es.» Die Delegierten des Parteitag der Georgischen Sozialistischen Sowjetrepublik, denen der Fall vorgetragen wurde, sollten wie das ganze Parteivolk und ebenso die Öffentlichkeit daraus lernen: Parteifunktionäre, die sich wie Lokalfürsten gebären und die «Stimme der Massen» ignorieren, haben zumindest dort nichts zu lachen, wo alles mit rechten Dingen zugeht.

Dem Wunderfütz sei doch die Frage gestattet, wie anders man sich denn bei Fürstens begattet.

Die Eier sind von den Mädchen mit allerhand Sprüchen bemalt, wie zum Beispiel «Mi Tante hät scho mänglich gseit, Chind, tue mer nu au das nöd zleid und bliib nöd ledig, denk a miich lueg, s' ledig sii wär nüt für diich.» Die jungen Burschen revanchieren sich dann an der Auffahrt, indem sie den Mädchen Süßigkeiten oder Gepäck schenken.

An Süssem schleckt Elisabeth, die Regula schleppt nur Paket.

Ein grosser Auftrag für das Baugewerbe ist die Renovation des Mercierhauses. Den Winter über wurde im Innern gearbeitet, jetzt ist man an der Aussenrenovation. Der ganze Bau ist eingehüllt, und unter der Hülle werden die Fassaden geputzt und, wo es nötig ist, Schäden abzutransportieren, hat man die meisten verlockt.

*Da sprach der Alexander:
«Ein böses Durcheinander!»*

Erfreuliches Jahresergebnis der Kantonalen Gebäudeversicherung

28,3 Mio. Franken für Brandschäden

*KG gibt strahlend uns bekannt:
Genügend Hütten abgebrannt!*

Bekanntschaft

mit nettem, charaktervollem Herrn. Evtl. spätere Heirat. Meine Hoppi: gute Bücher, Theater und Tänzen. —

*Hoppi, hoppi, hoppi, Reiter,
Duden K. sei dein Begleiter!*

Zuerst sammeln die Leute Unterschriften zum Schutz der Fussgänger mit Ampeln, der Grosse Gemeinderat möchte 40 km/h durch das Dorf einführen; kau mist der Schutz der Fussgänger mit Ampeln da, sollen diese auf Blinken geschaltet werden! Die Auto-

*Statt fluchen und toben schlicht Mist zu kauen:
Wohlan, nur muss man ihn auch noch verdauen.*

Kleinapparate sind ideale

Muttertags-Geschenke

Eierkocher, Dampfbügeleisen, Grill, Espressomaschinen, Mixer, Fön, Rasierapparate usw. zu

*Der Arzt bestätigt knapp und hart:
«Es gibt ja auch den Damenbart.»*

Die für Handelsstreitfragen zuständige amerikanische Zollbehörde ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die einheimische Stahlindustrie aller Wahrscheinlichkeit nach durch billige Importe aus Europa Schaden erlitten hat.

*Da schlüpfte doch wohl durchs
Immigreisichen-Sieb
der billige europäische Taschendieb.*

Mit der Beute von 1,8 Millionen Franken in Banknoten konnten die Täter darauf unentdeckt entkommen. Als Fluchfahrzeug diente ihnen ein grüner Renault mit französischen Kennzeichen.

*Und als sie mit ihm das Weite gesucht,
sprach grasgrüner Renault verschupft:
Ei verflucht!*